

JAHRESBERICHT

2001

ETAPPENZIEL ERREICHT

Mit dem symbolischen Spatenstich vom 13. November 2000 haben wir die Weichen für den Erweiterungsbau unseres segeno Hauses endgültig gestellt. Mit den eigentlichen Bauarbeiten konnte im März begonnen werden. Die kritische Bauphase, das Verlegen der Werkleitungen für die Umlegung der Einmündung der Bruggackerstrasse und die Foundation der tragenden Säulen, brachte glücklicherweise keine unvorhergesehenen Überraschungen. Überrascht wurden wir dann allerdings im Juli durch einen grossen Wasserschaden. Ausgelöst von heftigen Regenfällen drang Wasser durch eine Lüftungsleitung in eine Wohnung. Eine Verzögerung des Baues hatte dies nicht zur Folge, dieser schritt planmässig voran.

Am 24. November konnten wir unsere Genossenschafterinnen und Genossenschaf-ter sowie die interessierte Bevölkerung zu einem Tag der offenen Türen einladen. Das Interesse war gross und das Echo äusserst positiv. Sowohl der Stadt Anzeiger als auch der Zürcher Unterländer widmeten diesem Anlass viel Platz.

Die Nachfrage nach Alterswohnungen war leider nicht so gross wie wir angenommen hatten. Trotz der sehr guten Verkehrslage unseres Hauses war es nicht einfach, Mie-ter zu finden. Auf den 1. Dezember konnten wir drei und per 1. Januar eine der sechs neuen Wohnungen vermieten.

Durch die Bauarbeiten wurden die bisherigen Bewohner recht stark belästigt. Als Ab-geltung dieses Ungemachs erhielten alle vierhundert Franken. Da die seitlichen Fenster der zwei an den Anbau grenzenden Wohnungen wegfallen, mussten die Mietzinse entsprechend reduziert werden. Eine neue Lösung konnte für die Haus-wartung gefunden werden, diese Arbeiten werden künftig durch eine externe Firma ausgeführt. Noch nicht zu befriedigen vermag die Gestaltung der Umgebung, hier wird noch nach einer Lösung gesucht.

Die 8. ordentliche Generalversammlung fand am 26. April statt, 29 Mitglieder und 4 Gäste waren anwesend. Sie nahmen unter anderem Kenntnis vom gesundheitlich bedingten Rücktritt der Aktuarin Bruna Riva aus dem Vorstand. Diese Vakanz be-steht noch heute. Bis die Nachfolge geregelt ist, amtet unsere bewährte Hausverwal-terin Margrit Städeli zusätzlich als Aktuarin, unterstützt durch Rolf Ranz.

Der Vorstand traf sich zu zwölf Sitzungen, zusätzlich fanden noch sechs Sitzungen der Baukommission statt. Behandelt wurden im Vorstand vorwiegend Fragen des Neubaus sowie die Vermietung der Wohnungen. Aber auch die Gestaltung der Miet-zinse und die Beschaffung von Darlehen standen zur Diskussion. Geregelt wurde die Entschädigung des Vorstandes. Für das Präsidium, die Hausverwaltung und das Führen der Kasse wird ein jährliches Fixum von je 600 Franken ausbezahlt, zusätz-lich wird ein Sitzungsgeld von 30 Franken festgelegt. Damit wird die Arbeit des Vor-standes wenigstens teilweise abgolten.

Auch dieses Jahr hat der Vorstand die Mieterinnen und Mieter am 31. Oktober zu einem Apéro im Gibeleich eingeladen. Genutzt wurde dieser Anlass zur Beantwor-tung offener Fragen und zu einem gemütlichen Zusammensein..

Für den Vorstand

Der Präsident

Der Vizepräsident

E. Tellenbach

E. Klaus